



newsletter

Ausgabe 13 | April 2016

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn des Sommersemesters stellen wir Ihnen wieder Neuerungen rund um das kiz vor. OPARU ist da - die neue Publikationsplattform zum Hochladen von Veröffentlichungen - und langfristig auch von Daten.

Im Bereich von Forschungsdatenmanagement und Virtueller Forschungsumgebung beteiligt sich das kiz an 4 Projekten, um zusammen mit Kooperationspartnern im Land entsprechend neue Services aufzubauen. In Betrieb genommen wurde inzwischen das Neue Identitätsmanagement. Wir hoffen dass auch die anderen Neuerungen (z.B. individuelle Beratungsangebote) auf Ihr reges Interesse stoßen und wünschen Ihnen ein gutes Frühjahr,

Ihr PR-Team

Beratung und Hilfe

Neue Öffnungszeiten am Service-Point Information

Ab 1. April 2016 ist der  Service-Point Information für die persönliche und telefonische Beratung wie folgt geöffnet:

Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Rund um die Uhr ist die Information per E-Mail und  Online-Formular erreichbar. Spätestens nach 24 Stunden erhalten Sie eine Antwort, i.d.R. per E-Mail. Gerne können Sie mit uns individuelle Beratungstermine vereinbaren, selbstverständlich auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. E-Mail: kiz.information@uni-ulm.de

In dieser Ausgabe:

 Beratung und Hilfe

 Bibliotheksnutzung

 Wissenschaftliche Informationsdienste

 Campus und Business

 Netzwerk und Konnektivität

 Schon gelesen?

 Impressum



Bibliotheksnutzung

Landeslizenz für Wiley-Journals

Mit der „Wiley Journal Database“ wurde nach den Landeslizenzen für E-Journal-Pakete von Springer und Elsevier nun mit einem dritten globalen Wissenschaftsverlag eine Landeslizenz für die baden-württembergischen Hochschulen und Universitäten abgeschlossen. Dieser Vertrag umfasst nahezu 1.500 Titel und geht damit noch einmal deutlich über die bereits in den letzten Jahren durch das kiz der Universität Ulm bezogene sogenannte „Full Collection“ hinaus. Zudem stehen Archiv-Jahrgänge bis einschließlich 1997 zur Verfügung.

Seit Anfang Februar sind die Inhalte für das Netz der Universität freigeschaltet. An dem Nachweis aller Titel in der [Elektronischen Zeitschriften-Bibliothek \(EZB\)](#) wird noch gearbeitet. Sie erreichen jedoch die von Ihnen gewünschte Zeitschrift jederzeit über die [Wiley Online Library](#) oder die Homepage der jeweiligen Zeitschrift.



Bei Fragen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte an [Jan Haag](#).

Wissenschaftliche Informationsdienste

OPARU: Neue Publikationsplattform der Universität Ulm

Seit 1999 dient der „Ulmer Volltextserver (VTS)“ den Mitgliedern und Angehörigen der Universität Ulm als Publikationsplattform für Dissertationen, Zeitschriftenartikel und weitere Objekte. Nun geht der VTS in den Ruhestand. Zum Sommersemester 2016 wird er durch ein neues System auf Basis aktueller Software und in modernem Layout abgelöst.

Die neue Publikationsplattform [„OPARU“](#) (Open Access Repository der Universität Ulm) soll neben der Veröffentlichung von Dissertationen und weiteren Publikationen insbesondere auch der Aufnahme von Zweitveröffentlichungen dienen. So werden dem Nutzer während des Abgabeprozesses über eine Schnittstelle zu SHERPA/RoMEO die Konditionen des Verlags für eine Zweitveröffentlichung angezeigt.

Zudem kann OPARU bei Projekten dazu genutzt werden, um dort Deliverables und weitere Publikationen zu veröffentlichen. Über die Suchfacette „Projekte“ kann man schnell auf alle in OPARU vorgenommenen Veröffentlichungen eines bestimmten Projekts zugreifen. Die veröffentlichten Ergebnisse erhalten jeweils einen persistenten Identifikator (URN, DOI) und können dadurch von anderen Wissenschaftlern dauerhaft und eindeutig zitiert werden. Sie sind langfristig im Repository verfügbar, auch nach dem Abschalten von Projektwebseiten.

Nutzer können bei Interesse ein Abonnement einrichten, das sie regelmäßig per E-Mail über die neuesten Veröffentlichungen ihrer Fakultät informiert.

Anregungen und Fragen gerne an: oparu@uni-ulm.de

Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale

Vom 15. Juni bis zum 12. August ist die Bibliotheks-Zentrale mit ihrem Lesesaal erneut wie folgt geöffnet:

■ Mo - Fr	8 – 23 Uhr
■ Sa	10 – 20 Uhr
■ So	10 – 20 Uhr

Nutzen Sie die angenehme Lernatmosphäre im Gebäude an der Uni West!

Wir wünschen allen Studierenden, die auf ihre Prüfungen lernen, ein gutes Gelingen!



STÖBERN

Gesamter Bestand

Bereiche & Sammlungen

Fakultäten

Institutionen

Personen

Ressourcentypen

Serien

DDC-Sachgruppen

Projekte

Wissenschaftliche Informationsdienste

**Forschungsdatenmanagement (FDM) und VIFU:
4 E-Science Projekte angelaufen**

Das Kommunikations- und Informationszentrum (kiz) ist zusammen mit dem Institut für Organisation und Management von Informationssystemen (OMI) der Universität Ulm in den nächsten drei Jahren an verschiedenen Projekten im Rahmen der E-Science-Ausschreibung und der Ausschreibung zu „Virtuellen Forschungsumgebungen“ des Landes Baden-Württemberg beteiligt. Das Ziel des Kommunikations- und Informationszentrums ist es, das Dienstleistungs- und Beratungsangebot im Bereich des FDM stetig und nachhaltig auszubauen. Durch die Projektbeteiligungen soll eine wissenschaftsnahe und praxisorientierte Etablierung neuer Dienste und Werkzeuge erfolgen. Um welche Projekte handelt es sich?

■ **bwFDM-Soft:** Entwicklung von Dienstleistungen, um angepasste und entwickelte Softwarewerkzeuge und die damit bearbeiteten Daten miteinander zu verknüpfen. Relevante Zusammenhänge sollen bereits während des Forschungsprozesses erfasst werden, damit dieser auch nach Archivierung der Daten nachvollziehbar bleibt. Das Projekt läuft in Kooperation mit der Universität Konstanz.

Ulmer Ansprechpartnerin: ➔ [Franziska Ackermann, kiz](#)

■ **Replay-DH:** Das Projekt zielt darauf ab, eine Plattform und begleitende Dienste zum FDM für die Fachcommunity Digital Humanities aufzubauen. Das Projekt läuft in Kooperation mit der Universitätsbibliothek und dem Institut für maschinelle Sprachverarbeitung (IMS) der Universität Stuttgart.

Ulmer Ansprechpartner: ➔ [Uli Hahn, kiz](#)

■ **ViCE – Virtual Open Science Collaboration Environment** ist ein Projekt des Rechenzentrums Freiburg mit diversen Projektpartnern. In diesem Projekt soll eine rechenzentrumsübergreifende Kollaborations- und Austauschplattform für virtuelle Forschungsumgebungen entwickelt werden, damit diese einfach versioniert, annotiert und geteilt werden können.

Ulmer Ansprechpartner: ➔ [Prof. Stefan Wesner, OMI](#)

■ **ZWM – Zitierbare Wissenschaftliche Methoden:** Ziel ist die Entwicklung von Werkzeugen und Dienstleistungen zur Gewährleistung langfristiger Nachnutzung und Zitierfähigkeit von Publikationen aus naturwissenschaftlichen Fachgebieten in denen große Datenmengen erzeugt und zugrunde gelegt werden. Das Projekt ist um den Ulmer Hochleistungsrechencluster JUSTUS herum angesiedelt, interdisziplinär ausgerichtet und läuft in Kooperation mit zwei der bwForCluster-Betreiber, der Universität Freiburg und Tübingen.

Ulmer Ansprechpartner: ➔ [Stefan Kombrink, kiz](#)

**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Wissenschaftliche Informationsdienste

Open Access Förderung 2016 – Neue Förderbedingungen

Für alle Artikel, die Sie ab dem 1.1.2016 bei einem Verlag eingereicht haben, gelten neue Förderkonditionen. Der Universität Ulm stehen erstmals für 2016 DFG-Mittel aus dem Förderprogramm „Open Access Publizieren“ bereit. Bei Artikeln, die sich für die Förderung qualifizieren, werden die Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 2000 EUR durch den DFG-Fonds getragen. Im Zuge der neuen Förderkonditionen wurden Vereinbarungen mit den Open-Access-Verlagen Frontiers und MDPI zur Vereinfachung der Kostenerstattung getroffen.

Alle Details finden Sie auf unserer Seite zur [OA-Förderung](#) oder kontaktieren Sie Ihren OA-Beauftragten [Uli Hahn](#) bzw. bei Fragen zur Kostenerstattung der Article Processing Charge (APC) Ihren Ansprechpartner [Jan Haag](#).



Campus und Business

Kurzer Überblick über das neue Identitätsmanagement der Universität Ulm (IDM)

In der dritten Februarwoche ist das neue Identitätsmanagement der Universität Ulm erfolgreich in Betrieb gegangen. Das IDM verwaltet Ihre digitale Identität an der Universität. Diese umfasst als prominentestes Beispiel Ihre E-Mail Adresse, aber auch die Accounts für verschiedenste Dienste und Zugänge zu Unix- und Windows-Systemen.

Campus und Business

Wie bewerkstelligt das IDM nun diese Aufgabe?

An sich ist der Ablauf einfach. Mit Beginn des Studiums oder des Arbeitsverhältnisses werden Ihre Daten von der Studienverwaltung, der Universitäts- oder der Klinikpersonalverwaltung in die dort verwendeten Verwaltungssysteme eingepflegt. Das IDM bekommt dann von dort die notwendigen persönlichen Daten - so viele wie nötig, aber so wenige wie möglich - und erstellt dann - je nachdem welcher Nutzergruppe Sie angehören - ein auf Sie abgestimmtes Profil aus verschiedenen Accounts. Studierende etwa bekommen gleich automatisch das volle Account-Paket. Mitarbeiter hingegen bekommen initial nicht alle verfügbaren Dienste, können diese aber bei Bedarf einfach selbst hinzu buchen. Ein Beispiel hierfür ist der UNIX Account, da sich gezeigt hat, dass ein Großteil der Mitarbeiter diesen Dienst nie nutzt.

Eine weitere Neuerung, die das IDM mit sich bringt, ist die zentrale Selbstverwaltung. Das IDM besitzt ein [webbasiertes Portal](#), in dem Sie sich als Nutzer selbst verwalten können. Sie können dort unter anderem Ihre Daten einsehen und neue Dienste abonnieren. Außerdem ist das Portal nun die einzige Möglichkeit das Passwort zu ändern.

Für bestimmte Personengruppen aus der Zentralen Verwaltung und den Dekanaten der Fakultäten bietet das Portal noch weitere Möglichkeiten der Verwaltung wie etwa das Anlegen von Nutzern, welche nicht automatisiert aus den Verwaltungssystemen geliefert werden. Außerdem können Kostenstellenverantwortliche im IDM nun digital verwalten, wer kostenpflichtige Accounts auf die verantwortete Kostenstelle buchen darf wie etwa die Druck-Accounts.

Neben der Zusammenlegung vieler Einzelidentitäten an zentraler Stelle und der deutlichen Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit ist die nun umgesetzte Rechtssicherheit ein weiterer großer Vorteil des neuen IDM. Der nun voll automatisierte Lebenszyklus der Nutzer-Accounts und die konsequente Überprüfung des Anrechts auf einen kiz-Account aller bestehenden und neuen Nutzer minimieren das rechtliche und finanzielle Risiko der Universität hinsichtlich der Verletzung von Lizenzrechten Dritter substantiell.

Wir laden Sie ein, sich im [Portal des IDM](#) einzuloggen und die dort gebotenen Möglichkeiten zu erforschen.

**Aktualisierung der Moodle Lernplattform**

Zum Start des Sommersemesters wurde die Moodle Lernplattform auf die Version 3.0 aktualisiert. Im Rahmen der Aktualisierung konnten wir wieder zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen in der Lernplattform unterbringen.

Die detaillierte Liste der Änderungen finden Sie zusammen mit vielen weiteren Artikeln zur Nutzung von Moodle auf unserem [E-Learning Blog](#).

Netzwerk und Konnektivität

Sichere Konfiguration von eduroam



Die Webseiten zu eduroam wurden komplett überarbeitet und um eine Möglichkeit zur automatischen Konfiguration der am weitesten verbreiteten Betriebssysteme/Mobilgeräte ergänzt.

Dies geschah aus gegebenem Anlass. Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde kürzlich festgestellt, dass ein hoher Prozentsatz der in Ulm im eduroam genutzten Geräte falsch konfiguriert ist. Dadurch ist es Angreifern möglich, die Anmeldedaten abzugreifen. Hierbei sind vor allem Android-Geräte betroffen.

Der Fehler liegt darin, dass die Authentizität des Anmeldeservers nicht geprüft wird.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und überprüfen Sie die Konfiguration Ihrer Geräte anhand der [Anleitungen](#) und nehmen Sie eine Neukonfiguration bequem mithilfe des automatischen Tools (eduroam CAT) vor.

Schon gelesen?

„Klar denken, klug handeln“ von Rolf Dobelli.

104 Denkfehler und Irrwege, die Sie besser anderen überlassen.



Die Bestseller von Rolf Dobelli „Die Kunst des klaren Denkens“ und „Die Kunst des klugen Handelns“ - jetzt in einem Band! Aus Fehlern lernen, tückische Denkfallen umgehen und die Fallstricke kennen, die auf dem Weg vom Denken zum Handeln lauern - Dobelli gibt Ihnen das nötige Rüstzeug.

Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
ISBN-10: 3446445137, München 2015.
16,90 Euro.

Wussten Sie schon, dass....
....die freie Enzyklopädie
Wikipedia im Januar 2016
bereits ihren 15. Geburtstag
feiern konnte?

Über 37 Millionen Artikel wurden
bis zum 15.1.2016 verfasst.
Die erste deutschsprachige Seite
(von mittlerweile fast 2 Mio) wurde
am 16.3.2001 online gestellt.

→ [Wikipedia](#)



Impressum

Erscheinungshinweis:

3 x jährlich

Herausgeber: kiz Kommunikations- und Informationszentrum

Redaktion: PR-Team

E-Mail: kiz.pr@uni-ulm.de

Layout: kiz, Abteilung Medien

Über Ihre Anregungen und
Kommentare freuen wir uns!
kiz.pr@uni-ulm.de



Aktuelle News, detaillierte Hintergrund-
informationen und die neuesten Fotos
finden Sie auch auf unserem Facebook-Profil
oder folgen Sie uns auf Twitter.